

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt einstimmig,

sein Unverständnis darüber zu äußern, dass die Haushaltsverfügung 2017 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier (ADD) trotz der guten Haushaltszahlen und der positiven Entwicklung der städtischen Finanzsituation die vorgelegte Haushaltssatzung 2017 beanstandet und u. a. mit der folgenden Auflage versehen hat:

Rückführung des auf den freiwilligen Leistungsbereich entfallenden saldierten Zuschussbedarfs von 19.115.583 Euro um 1 Million Euro auf 18.115.583 Euro, alternativ kompensiert durch z. B. Anhebung der Realsteuerhebesätze.